

**Eine neue Wagenbereifung.**

Der Direktor der städtischen Straßenbahnen Ingenieur Spängler hat auf Konstruktionen von Ersatzholzreifen für Wagen und Automobile Patente eingereicht und der Gemeinde Wien für ihren eigenen Bedarf die Benützung dieser Erfindung kostenlos überlassen. Wegen Ausnützung der Patente steht Direktor Spängler in Unterhandlungen mit den Oesterreichischen Sombusto-Werken, wonach er dieser Gesellschaft das alleinige Benützungsrecht gegen eine Lizenzgebühr von 7 Kronen pro Rad überläßt. Der Oberinspektor der Straßenbahnen Ingenieur Verball, der mit der Herstellung dieser Radreifen betraut war, hat hierbei ein Verfahren für eine zweckmäßige Herstellungsart ausgearbeitet und zum Patent angemeldet. Auch er steht in Unterhandlung, um unter denselben Bedingungen wie Direktor Spängler bei vollständiger Lizenzfreiheit für die Gemeinde Wien mit den Sombusto-Werken abzuschließen. Die beiden Herren haben sich bereit erklärt, die Lizenzgebühren, soweit es sich um Lieferungen in Oesterreich und Ungarn handelt, nach Abzug der Patentkosten zur Gänze der Kriegerheimstättenstiftung der Gemeinde Wien zu widmen.